

Or. Liechtensteinisches LandesA Vaduz. U 13. – Pg. 31 / 15,5 cm. – 2 Siegel. 1. fehlt; 2. Ø 4 cm, leicht besch., +S¹.CONVEN..S.SCI.LVCII.

Zum Datum: Die Jahresangabe fehlt teilweise (Loch im Pg.). Auf der Rückseite von Hand des 18. Jh. «Anno 1455», doch gehört die Urk. ins Jahr 1405, wie aus dem am gleichen Tag ausgestellten Revers (Nr. 62) hervorgeht. Auch der Name des Propstes (Ulrich Maierhofer, 1386–1407) spricht gegen 1455, ebenso der Sachverhalt, dass St. Luzi seit 1453 (vgl. die Urk. im Bischöfl. A Chur v. 11. Okt. 1453) nicht mehr Propstei, sondern Abtei war.

Regest. Jahrbuch d. Histor. Vereins f. das Fm. Liechtenstein 26, 1926, S.114, Nr. 3 (irrt. zu 1455).

Wir^{a)} V̄lrich probst vnd der conuent gemainlich des gotzhus ze sant Lutzin¹ by der statt ze Cur gelegen Premonstrateyer ordens tũnt | kunt allermengcklichem vnd vergehent offenlich mit disem brief, daz wir mit gemainem ainwelligem r̄at gelũhen habent vnd verlihent | wũssentlich recht vnd redlich fũr v̄ns vnd fũr alle v̄nser nachkomen ze ainem rechten best̄aten liberblehen den erbern lũten Cũntzen dem | Frummolt sesshaft ze Trymmus², Gũten Amm̄anin siner elichen husfrowen vnd allen iren kinden vnd rechten liberben zwai mannmatt wisan, die v̄nsers ebenempten gotzhus recht aigen sind, gelegen ze Trymmus in dem kilchspel genant ze Gassanengs³, stossent obenzũ vnd nebentzũ an der corherren ze Cur⁴ gũt, vnden zũ an Sygbergs⁵ gũt, vssrenthalb an die gemainen waid, also mit s̄olicher gedingt vnd beschaidenhait, dz die obgenanten Cũntz Frummolt, Gũta sin eliche husfrow vnd alle irũ kind vnd recht liberben die vorbenempten zwai mannmatt wisan mit steg mit weg mit wunn mit waid mit studen mit stok mit stainen mit wasser vnd wasser layti mit grund mit gr̄at vnd mit allen andren rechten vnd zũgeh̄orden, waz darzũ geh̄ort, sond haben vnd niessen buwen besetzen vnd entsetzen vnd in gũten eren haben vnd sond v̄ns vnd v̄nsern nachkomen ainem probst vnd dem conuent ze sant Lutzin̄ allũ jar ze herbst in dem winmatt da von ze ainem rechten zins richten vnd geben sechs viertal wins Curer mess der selben gew̄achst vss dem selben gũt, ob joch numen so vil wines dar inn gewachsen ist, vnd sond v̄ns den win antwũrten her gen Cur in v̄nser closter̄ an alle widerred. W̄ar aber, dz win thains jars missriety vnd daz von vngew̄achst vnd von vnwetters wegen so vil wines in dem selben gũt nit gewachsen w̄ar, daz sy v̄ns die sechs fiertal wines also nit vsgericht m̄ochtent, so sond sy oder irũ kind vnd recht liberben v̄ns vnd v̄nsern nachkomen fũr jeklichs fiertal wins geben vnd bezalen ain schilling pfening Costentzer mũns Curer werschaft vff sant Martins

118. ¹Ulrich Maierhofer, 1386–1407 Propst des Prämonstratenserklösters St. Luzi in Chur. – ²Trimmis, Kr. V Dörfer GR. – ³Name abg. – ⁴Domkapitel Chur. – ⁵Ein Herr v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg).